

Anflug auf Lüderitz: Schotter oder Asphalt? Bei böigem Nordostwind passt die lange »04/22« heute gut

FLIEGERURLAUB IN NAMIBIA

So geht Safari

Zehn Tage durch die einstige deutsche Kolonie – nicht viel Zeit, wenn man erst mal seine Lizenz umschreiben muss. Zwei Paare aus Nordrhein-Westfalen hatten dennoch einen traumhaften Urlaub

TEXT **Dirk Linn**

FOTOS **Winfried Berthold, Anne Linn, Ina Pfäßmann**

Wir hatten schon einige Flieger-Touren nach Afrika unternommen. Meist führten sie aber in Regionen, die mit unseren Clubmaschinen von Rietberg aus zu schaffen waren: nach Tunesien und Algerien, einmal in den Senegal und sogar nach Libyen, noch zu Gaddafis Zeiten. Der Süden Afrikas war fliegerisches Neuland und zu weit weg für einen Trip mit Clubmaschinen. Doch Erzählungen von Fliegerkameraden hatten uns infiziert, und vor dem Hintergrund der stabilen politischen Lage in Namibia und Botswana reifte die Entscheidung, einen Fliegerurlaub in Namibia zu planen.

Zu viert sollte es losgehen, zwei Paare mit je einem Piloten. Neben dem Fliegen wollten wir bei der Tour viel Wert auf Erholung und Erlebnisse am Boden legen. Mit einem guten halben Jahr Vorlauf ging es nun darum, die Anforderungen ans Fliegen im Land zu verstehen, geeignete Maschinen zu mieten und die Tour zu planen.

Vorbereitung

Da wir vor Ort Flugzeuge chartern wollten, benötigten wir die Validierung unserer deutschen JAR-FCL-Lizenzen. Angeblich nahm das in Namibia mehr als fünf Tage in Anspruch – zu viel für unseren begrenzten Zeitrahmen. Also prüften wir die Alternative, in Südafrika zu chartern, wo eine Validierung in nur zwei Tagen möglich sein sollte. Parallel versuchten wir es aber weiter in Namibia und hatten schließlich Kontakt mit Silvia Blaurock. Das war der Durchbruch!

Silvia ist seit 18 Jahren Berufspilotin in Windhoek, der Hauptstadt Namibias. Mit ihrem Ein-Frau-Unternehmen Pilot Charter cc bietet sie unter anderem an, in Namibia und Botswana »Self-Fly Safaris« zu organisieren. Von Silvia erfuhren wir, dass die Validierung in Namibia tatsächlich sehr anspruchsvoll ist. Häufig entstünden Probleme durch mangelhafte Prüfungsvorbereitung der Piloten und unzureichende oder fehlende Dokumente. Also legten wir uns einen minutiösen Plan zurecht, mit dem uns Silvia und später auch die Flugschule in Namibia sowie das Directorate of Civil Aviation (DCA) eine Validierung in höchstens vier Werktagen zutrauten. Auch bei der Planung der Flugsafari unterstützte uns Silvia. Sie gab wertvolle Tipps für die Routen, vermittelte die passenden Charterflugzeuge, buchte die Zimmer in Hotels und Lodges sowie alle Führungen und Transfers vor Ort.

Unse
voll b
cc se
D
der F
Cent
der t
Spre
sche
Engli
E-Mail
wir v
aber v
Lerna
M
Vorfe
Zeitpl
den w
komm
bia in
war d